

Zum dritten soll das Geschirz gläsern sein von einer einigen Materi. Dann das Glas wirdt in dem Feuw gemacht / darumb kan es auch vor all andere das Feuw besser leiden. Das Glas ist auch fest vñ hat keine schweißlöchlein / darumb können die Spiritus nicht herauß riechen / wie in demselben Buch gesagt wirdt: Aber von einer andern Materi / was es auch für eine werre / möcht es nicht nutz sein.

Zum vierdten / das es gut vnd dick sey. Daher sagt Lilius: vnder diesen steinern geschirzen / die die Glasmacher brauchen / bestehn wenig / daß sie nicht in dem Werck zernaget oder zerbrochen werden. Darumb sagt Morienus: lege sie vermischet in ein dick Geschirz. In via universi. Ein jedes theil soll sonder gelegt werden in ein gläsern zwifach Brinal.

Zum fünfften / das es ein runden bauch habe vnd ein langen engen hals. Daher Pandolphus vnd Horsoleus sagt: Es soll rund sein / oder wie der Himelische Mon. Vñnd in via universalis: die geschirz sollen gläsern sein / die ein runden bauch haben vnd ein hals eines halben schuchts lang vñnd oben eng / doch also weit das du den Daumen hinein mögest thun / vnd sollen formiert sein wie ein viol / vñnd sollen dick vnd starck sein: sonst können sie dasselbige wasser nicht halten / sonder wurden von wegen seiner grossen stärke zerbrechen.

Zum sechsten ist genug an einem vass. Daher sagt Lilius: Man soll wissen das die Philosophi vnserm Werck nur ein geschirz zueignen. Dañ alle / wann sie von der Operation reden / so nennen sie allwegen nur ein geschirz in singulari. Daher Bonellus sagt: Leget in sein geschirz. Xistus sagt auch: thut in sein geschirz mit einem engen Hals. Vñnd in lib. Saturni. Es wirdt alles in einem geschirz vollendet vnd nicht in vielen. Vñnd Geber: vnd diß geschicht alles in einem Ofen vnd in einem geschirz. Dieses ist der halben das wunderbare geschirz / das so mit mancherley namen genent wirdt. Dann erstlich wirdt es gemeinlich das vass der Philosophen genent / allein von den Philosophis erfunden / als dz da bequemer sey zu dem Werck. Es wirdt auch das En der Philosophen genant / das es wie ein En geformiert ist. Wirdt auch ein Sublimatorium genant / darumb dieweil der Lapis darinn sublimiert wirdt. Es wirdt auch ein Sieb genant. Dann in ihm felt der Lapis dropffenweiß herab / gleich wie das Wasser durch das Sieb. Daher sagt Mireris: Man muß ihn durch sein Sieb reitern. Es wirdt auch ein Kugel genant / dañ es ist gleich wie ein Kugel geformiert: vnd dieweil in ihm der Lapis vber sich vnd vnder sich gewelket vnd getrieben wirdt / wie in seinem orbe circulariter. Daher Mireris sagt: Spera sperata & inuenies. Vñnd Ascanus: Man muß das aurum Sphaeræ siebenmahl durch ein Siebrädern. Es wirdt auch ein Grab genant. Dann in ihm wirdt der